

Stehende Ovationen in einem Kloster, das es nicht geben darf

Kürzlich wurde die Situation der bedrängten Karmelitinnen durch eine musikalische Maiandacht versüßt.

Am Sonntagnachmittag des 17. Mai 2009 fand in der vollbesetzten Klosterkirche der Karmelitinnen



von Zweifall ein festliches Maikonzert statt.

Zweifall ist der südlichste Teil der nordrhein-westfälischen Stadt Stolberg im Kreis Aachen.

Das Konzert war eine musikalische Maiandacht zu Ehren der Gottesmutter. Die Mitwirkenden waren der königliche Marienchor Eupen unter der Leitung von Heinz Piront sowie die Stolberger Sopranistin Angela Buzari und Hubert Crombach an der Orgel.

Eupen ist eine deutsche Stadt in Belgien – etwa 16 Kilometer von Aachen entfernt. Der königliche Marienchor Eupen ist ein Männerchor. Er hat Konzertreisen in Belgien, Deutschland, den Niederlanden, Österreich, Ungarn und Wales durchgeführt. Im Mittelpunkt des chorischen Schaffens steht der A-Capella-Gesang mit einem Repertoire von der Renaissance bis zur Moderne. Der Klanggenuß des Konzertes fand in der wohlgeformten Akustik des Kirchenschiffs seine Abrundung. Neben den Darbietungen des Chores sang die Sopranistin Angela Buzari, an der Orgel begleitet, Mariengesänge verschiedener Komponisten aus mehreren Stylepochen.

Dem Konzert folgten minutenlange stehende Ovationen der Zuhörerschaft.



Anlässlich der Ersten Internationalen Chorbiennale, die vom 5. bis 14. Juni an verschiedenen Plätzen in Aachen stattfindet, wird der Marienchor aus Eupen am 13. Juni zu hören sein. Das Karmelitinnen-Kloster Maria Königin wurde 1955 gegründet. Es ist gegenwärtig offiziell aufgehoben, weil es dort nur noch drei Schwestern gibt. Diese wollen das Kloster aber erst schließen, wenn alle Schwestern nicht mehr in der Lage sind, ihr Amt auszuüben. Das Geld für ihren Lebensunterhalt erhalten sie durch eine eigene Hostienbäckerei im Keller des Klosters. Insgesamt werden wöchentlich 80.000 Hostien hergestellt.